Jos. D. Weekly 359 Market St

Der Lecha Patriot.

Bedingungen:
Subscription—Ein Thaler des Jahrs.
Bekanntmachungen werden zu den billigsten Preisen eingerückt.

Allentaun, Lecha Caunty, [Penns.,] gedruckt und herausgegeben von **Guth, Young und Trexler.**

Donnerstag, den 22. Mai, 1851.

Jahrgang 24.
Laufende № 9.

Das ausgedehnte
Milliner-Lager
in Allentaun.

Mrs. Matilda Brown

Ist soeben von Philadelphia und Neu-York zurückgekehrt mit einem großen Assortement von

Frühjahrs- und Sommer-Bonnets,

und ladet daher das Publikum ergebenst ein, in ihr Etablissement, erste Thüre unterhalb dem Neu-York Stohr, einzutreten und ihren Stock zu examiniren—bestehend aus

Cäsing Bonnets, Englische Dunstable Bonnets, Ungarische Lace Bonnets, Satin Stroh Bonnets, Englische Stroh Bonnets, etc. etc.

Bänder und artificial Blumen von jeder Benennung und verschiedenen Preisen—aber alle sehr wohlfeil.

Damen würden wohlthun ihren Stock zu untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen.

Alte Bonnets werden umgeändert, gebleicht und zu irgend einer Farbe gefärbt; ebenso Panama Bonnets und Panama Hüte aufgebessert, daß sie wie neu aussehen—alles auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Preisen.

Da sie nur von den besten und erfahrensten Händen beschäftigt, so fühlt sie versichert, Alle welche sie mit ihrem Zuspruch beehren mögen, zur völligen Zufriedenheit bedienen zu können. Sie ist dankbar für genossenen Zuspruch, und hofft auch künftig einen liberalen Theil der öffentlichen Gunst realisiren zu können.

Allentown, April 17, 1851. nq—

Der Philadelphia
Hut- & Kappenstohr.

Thomas N. Brown

Ergreift diese Methode, seinen Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt zu machen, daß er sich soeben für den Hut- und Kappenhandel etablirt hat, in der Hamilton Straße in Allentown, eine Thüre unterhalb dem Neuyork Stohr, woselbst er beständig auf Hand halten wird,

Ein auserlesenes Sortiment

der modigsten City Styls von Hüten und Kappen, bestehend aus Moleskin, Seide, Beaver, Nutria, Fur, Russia, Brusch und allen Arten von Wollhüten — Ein großes Sortiment von tüchenen und glasirten Kappen—nebst einer herrlichen Auswahl von Sommerhüten, als Palmleaf, Leghorn, Panama, u. s. w.

Als neuer Anfänger hat er sich entschlossen seine Hüte an geringen Profiten zu verkaufen und dieselben zu warrantiren daß sie sind für was sie ausgegeben werden, wodurch er sich einer liberalen Kundschaft würdig zu machen hofft.—Wer etwas aus seinem Fache braucht, wird es zu seinem Intresse finden, wenn er bei ihm anruft, ehe er sonstwo kauft.

Allentown, April 17, 1851. nq—

Neuer Wirth
in Emaus.

Salomon Wehr

Macht hierdurch seinen zahlreichen Freunden u. dem Publikum überhaupt die Anzeige, daß er das **„Centre Hotel"** in dem Städtchen Emaus (früher bewohnt von Henry M. Eschbach) bezogen hat, und sich daselbst so eingerichtet, daß er Reisende sowohl als Bauern und andere dahin kommende Geschäftsleute und Kunden aufs beste und bequemste bedienen kann.—Seine Betten sind neu und Küche und Keller mit den besten Speisen und Getränken versehen. — Stallungen und Sheds sind geräumig und bequem eingerichtet, und ein sorgsamer Stallknecht ist immer bei der Hand. Wasser und alles sonst nöthige ist im Ueberfluß vorhanden, und nichts soll zur besten Bedienung der Kunden fehlen.

Da er durch mehrjährige Erfahrungen mit den Pflichten eines guten Wirths bekannt wurde, so schmeichelt er sich durch gute Bedienung an billigen Preisen einen liberalen Zuspruch zu verdienen.

April 17. 1851. nq—

Dr. R. Dewalt,
Zahn-Arzt,
Allentaun Pa.

Dr. Dewalt wünscht achtungsvoll die Aufmerksamkeit des Publikums auf die Thatsache zu lenken, daß er sich bleibend in der Stadt Allentaun niedergelassen hat und bietet Allen, die ihn mit ihrer Gunst beehren wollen, mit Vergnügen seine professionellen Dienste an, entweder in seiner Office oder, wenn vorgezogen, in der Wohnung der Patienten. Seine Office findet man im Hause des Hrn. George Beisel, Hamilton Straße, gegenüber der Reformirten Kirche. Seine Bedingungen sind mässig.

April 17. nq13

Für die Ladies!
Das modige
Milliner oder Putzwaaren
Etablissement in Allentaun.

Die Unterschriebenen möchten hierdurch ihre alten Freunde und das Publikum im Allgemeinen benachrichtigen, daß sie soeben von Neuyork und Philadelphia zurückgekehrt sind, woselbst sie ein ungewöhnlich großes und prächtiges Assortement von allen Sorten

Bonnets und andere Frühlings- und Sommer-Waaren

eingekauft haben, welche alle an geringen Profiten verkauft werden sollen. Da sie in diesem Geschäft eine vieljährige Erfahrung genossen, so schmeicheln sie sich im Stande zu sein, alle zur völligen Zufriedenheit bedienen zu können, die bei ihnen anrufen, und sie mit allen Artikeln in ihrem Geschäft zu versehen, an billigeren Preisen, als dies durch irgend ein anderes Etablissement der Art in Lecha Caunty geschehen kann.

Alte Bonnets werden schön aufgebessert, geweißt, colorirt und gebleicht.

☞ Aus obigem wird man ersehen, daß sie ihr Geschäft nicht aufgegeben haben, wie von Einigen ausgesprengt wurde, sondern sich bestreben, ihre Kunden immer besser an ihrem alten Standplatze zu bedienen.

Sie sind dankbar für genossenen Zuspruch und hoffen auf eine Fortdauer desselben.

Beisel und Stein.

April 3. nq3M

Philadelphia,
Allentown und Mauch Chunk

Transportations-Linie,
zur Verschiffung von Kaufmannsgütern zwischen Philadelphia, Freemansburg, Weißport, New Hope, Bethlehem, Mauch Chunk, Easton, Allentown, White Haven, und allen Zwischenplätzen dem Delaware und Lecha Canal entlang.

Abfahrend von Budd und Comley's drittem Wharf, unterhalb der Vine Straße, Delaware.

Hecker, Long und Co.

Haben die Linie von Booten, seit den letzten zwei Jahren bekannt als die „Trenton und Lecha Transportations Linie," und vorher als „Cook's Linie," käuflich übernommen; und indem sie neue Anfänger sind, hoffen sie durch strenge Aufmerksamkeit in ihrem Geschäft, einen liberalen Theil der öffentlichen Unterstützung zu erhalten.

Die Eigenthümer haben große und geräumige Waarenhäuser zu Neu Hope, Easton, Freemansburg, Bethlehem, Allentaun, Weißport, Mauch Chunk und White Haven.

Hecker, Long und Co.,
Eigenthümer.

Agenten.

Stephen Long, Philadelphia.
Samuel E. Opie, Neu Hope.
G. W. Housel und Co., Easton.
G. und A. Bachman, Freemansburg.
Charles Seider, Bethlehem.
William Hecker, Allentaun.
Lewis Weiß, Weißport.
Robert Klotz, Mauch Chunk.
A. Pardee und Co., Hazleton.
Horton und Blackslee, White Haven.

März 6. nq3M

Sehet hier!
Gewiße und vollkommene Kur.

Der Unterschriebene, Apotheker in der Stadt Bethlehem, Northampton Caunty, bedient sich dieser Methode, um Leidenden an rheumatischen Beschwerden, dieselben seien inflammatorischer, chronischer oder hitziger Natur, kund zu thun, daß er einen medizinischen Artikel zubereitet, welcher eine gewisse Heilung von dieser weitverbreiteten und schmerzlichen Krankheit bewirkt. Dieselbe ist in Quartflaschen enthalten, begleitet von einer Box Salbe. Die Flüßigkeit wird eingenommen und die Salbe äußerlich angewendet. Der ächte Artikel ist nur bei dem Unterzeichneten, einem praktischen Apotheker und Chemist, und Erfinder der Medizin, zu bekommen.

Preis zwei Thaler die Flasche, oder sechs Flaschen für zehn Thaler — welche frei von Kosten an Leidende nach irgend einem Theil des Landes gesandt werden. Alle Bestellungen müßen mit dem Gelde begleitet sein, sonst werden sie nicht beachtet.

Diese Medizin ist keiner großthuenden Anempfehlungen (Puffs) in den Zeitungen bedürftig, denn sie spricht für sich selbst, und während sie in ihrer Wirkung gänzlich unschädlich ist, befreit sie das System von den übeln Folgen einer vorheriger ungeschickten Behandlung. Dieselbe hat bereits mehrere erstaunende Kuren hervorgebracht, und zwar in Fällen, wo der Patient Jahrelang die Stube hüten mußte; und solche, die sich nur mit Krücken fortbewegen konnten, sind durch den Gebrauch von einer bis sechs Flaschen befreit worden. Zeugnisse von Kuren von den achtbarsten Bürgern können vorgezeigt werden.

☞ Keine ist ächt außer sie trägt den mit blauer Tinte geschriebenen Namen des Eigenthümers.

Henry Gangwer,
Eigenthümer, Bethlehem, Penns.

Januar 2, 1851. nq13

Neue Dreherei
in Allentown,
in der William Straße, unterhalb G. H. Reber's Stohr, und gegenüber Preß, Guth und Co's Stohr.

Der Unterschriebene macht hierdurch allen Solchen die Dreherarbeit von irgend einer Art in Holz, Eisen, Messing, Elfenbein, Knochen, etc. gethan zu haben wünschen, die Anzeige, daß er nun bereit ist am obigen Standplatz alle Bestellungen mit Promptheit zu erfüllen.—Bauleute, welche Nuelpfosten (oder Spindeln) und Barristers für Treppengänge brauchen, würden wohl thun bei ihm anzurufen.—Wagen Naben werden auf die kürzeste Anzeige und an billigen Preisen gedreht.—Auch werden beständig auf Hand gehalten, ein großes Assortement von Bettpfosten und Tischbeinen—und jede Art feine Arbeit in Elfenbein, Knochen, etc. wird verrichtet.—Musikalische Instrumente werden auf die vorzüglichste Weise ausgebessert und neue auf Bestellung gemacht.—Alle Arbeit wird warrantirt.

Placedus Zimmerman.

April 17, 1851. nq3M

An die früheren Kunden meines Vaters und das Publikum im Allgemeinen.

Wholesale und Retail
Hut- und Kappen-Manufaktur,

No. 252 Markt-Straße,
unterhalb der Achten, Südseite,
Philadelphia.

Der Unterschriebene macht achtungsvoll die Anzeige, daß er das Hut und Kappengeschäft im Großen und Kleinen am obigen wohlbekannten Standplatz seines Vaters fortzusetzen gedenkt, woselbst er durch unablässige Aufmerksamkeit auf sein Geschäft und stetes Streben zu gefallen, des Publikums fortgesetzte Gunst zu genießen hofft.

Da ich große Vortheile für die Verfertigung von Hüten und Kappen besitze, indem ich eine ausgedehnte Manufaktur hinter und über dem Stohr habe, und da ich mich der erfahrensten Werksleute meines Vaters bediene, so bin ich jederzeit völlig vorbereitet, allen Solchen, die mich mit ihrem Zuspruch beehren, ein ausgedehntes und verschiedenartiges Assortement Hüte und Kappen von auswärtiger und einheimischer Verfertigung zu offeriren, und zwar an Manufaktur Preisen, sammt einem großen und ganz neuen Stock von sehr sorgfältig ausgewählten Stroh-Gütern, enthaltend Männer-, Jugend- und Kinder Tracht, welche in Hinsicht des Styls, der Qualität und Appretur von keinem Etablissement in der Union übertroffen werden können. Ich habe soeben die Philadelphiaer und Neuyorker Frühlings-Moden eingeführt, welche wegen ihrer symmetrischen Form und Zeitangemessenheit einer allgemeinen Aufnahme werth sind.

An die zahlreichen Wholsale-Kunden, deren große Anzahl in diesem Staat ich nicht vergessen werde, lasse ich die Benachrichtigung ergehen, daß mein Frühjahrs-Stock von Waaren, der sich ganz besonders für ihren Markt schickt, nie besser war als gegenwärtig, bestehend aus folgenden Hüt und Kappen-Sorten:

Moleskin, Seide, Beaver, Nutria, Fur, Russia, Brush, und alle Benennungen von ungesteiften Fur und Woll Hüten, nebst Tüchenen, Fur, glasirten, Plusch und Velvet Kappen, alle von den neuesten Frühling-Styls.

Ihr seid Alle eingeladen anzurufen, ehe ihr sonstwo kauft, indem ich versichert fuhle euch ohne Fehl befriedigen zu könner. Es wird in diesem Etablissement als ein Vergnügen angesehen, Güter vorzeigen zu können.

H. B. McCalla.

Philadelphia, März 6, 1851. nq3M

☞ An alle Menschen.

Charles Keck. William Leh.

Keck und Leh's
Schneiderei und fertige Kleider-Stohr,

Ist aus der Oddfellows-Halle nach dem Gebäude, worin sich die „Allentaun Sparanstalt" früher befand, schräg gegenüber der Reformirten Kirche, verlegt worden, wo sie soeben ein großes Assortement der

Bestgemachten Kleider

eröffnet haben, die man noch je gesehen hat, bestehend aus neuen Röcken von jeder Art, Hosen von jedem Pättern, Weste und Westings von den neumodigsten Styles, sowie Hosenträger, Hemder, Hemdkragen, Cravats, etc. etc., welches Alles sie an Preisen absetzen werden, die

Das größte Erstaunen

erregen und die Kundschaft aller Solcher anziehen werden, welche sie mit einem Zuspruch beehren und ihren Stock untersuchen.

Kundenarbeit jeder Art wird schnell und billig verrichtet.

☞ **Gute „Fits" werden warrantirt.** ☜

Durch strenge Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und die niedersten Preise hoffen sie auf eine liberale öffentliche Kundschaft.

☞ Die neuesten Fäschions sind immer bei ihnen zum Verkauf auf Hand.

Allentaun, März 13, 1851. nqbv

Oeffentliche Vendu.

Der Unterschriebene wird öffentliche Vendu halten mit schätzbarem liegenden Vermögen, auf Freitags den 23sten Mai, 1851, Vormittags um 10 Uhr, am Hause von Hrn. Williams, in dem Städtchen Wetherly, in Lausanna Taunschip, Carbon Caunty, worauf er Kauflustige aufmerksam macht, nämlich:

6 gewiße Striche Land.

No. 1 liegt nördlich an der Beaver Schwamm Riegelbahn, gränzend an Land von Hrn. Cor, der Beaver Schwamm Companie, Hrn. Dodson und Andern, enthaltend 30 Acker und 70 Ruthen, genaues Maaß.

No. 2, Ein Lotte, stoßend an die Straße, welche von Mauch Chunk nach Whiteshaven führt, grenzt an besagte Beaven Schwamm Riegelbahn, Hopkins Thomas, und Strich No. 3, enthaltend 50 Ruthen, genaues Maaß.

No. 3 stoßt an besagte Riegelbahn, läuft in das blühende Städtchen Wetherly, grenzt an Land von Jacob Petry, Wittfrau West, Hopkins Thomas und Andern und die öffentliche Straße läuft hindurch, enthaltend 192 Acker 10 Ruhten, genaues Maaß.

No. 4 gränzt an Land von Jacob Petry, William Trexler, Wolf und Balliet, Hrn. Rieder und Lotte No. 3. Darauf ist errichtet ein Främhaus und Stall. Die Quakek und Schwartz Creek läuft durch dasselbe, woran herrliche Waßergewalten sind, um irgend ein öffentliches Geschäft zu betreiben. Enthaltend 219 Acker 57 Ruthen genaues Maaß.

No. 5 gränzt an Land von Balliet und Wolf, William und Jonas Hertz, William Trexler und Andern, enthaltend 93 Acker 58 Ruthen, genaues Maaß.

No. 6 gränzt an Land von Jacob Petry, Hrn. Rieder, Cor und Andern, stoßt an die öffentliche Straße schon angeführt, enthaltend 57 Acker 33 Ruthen, genaues Maaß. Also im ganzen **652 Acker und 118 Ruthen.**

Das obige Vermögen ist alles mit gutem Holz bewachsen und gibt wenn geklart, vortreffliches Bauland. Es ist das hinterlaßene Vermögen des vor 47 Jahren verstorbenen John Romig, von Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, und wird verkauft durch den bevollmächtigten Agenten für den überlebenden Executor.

James Weiler, Agent.

N. B.—Das obige Vermögen kann im Ganzen privatim verkauft werden, zwischen nun und dem bestimmten Tag der Vendu, wenn man sich an den besagten Agent wendet.

Niedermacungie, Mai 1. 1851. nq3m

Werthvolles
Liegendes Eigenthum
zum Privat-Verkauf.

Die Unterschriebene ist zu dem Entschluß gekommen ihr schätzbares liegendes Eigenthum in der Stadt Allentaun, privatim zu verkaufen, nämlich:

No. 1, Eine Grundlotte,

mit einem geräumigen 2stöckigen steinernen **Wohnhause,** 50 Fuß Front und 30 Fuß tief, gelegen an der Ostseite der Allenstraße. Die Lotte stoßt nördlich an eine Lotte des verstorbenen James Wilson und frontirt 40 Fuß an das Marktviereck; enthaltend in Front 60 und in der Tiefe 230 Fuß. Es befindet sich auch ein großer Främstall und ein Holzhaus auf der Lotte, und eine Cisterne und das Hydrantwasser ist am Hause. Auch enthält die Lotte eine große Verschiedenheit von den besten tragenden Obstbäumen, als Aprikosen Pflaumen, Kirschen, Birnen, Aepfel, Trauben, Blumen, etc., alles im schönsten Zustande.

No. 2, Eine Grundlotte,

stoßend nördlich an die obige Lotte, südlich an eine Lotte von Jesse M. Line und östlich an eine öffentliche Allee; enthaltend 30 Fuß Front und 230 Fuß Tiefe. Darauf befindet sich ein bequemes 1½ Stock hohes **Främ-Wohnhaus,** sehr schön gelegen.

Dieses Eigenthum ist gewiß eins der schönsten in der Stadt, indem es an das Marktviereck stoßt und somit gerade im Geschäftstheil der Stadt liegt.

Das Ganze kann zusammen oder auch in Theilen verkauft werden, wie es Käufern am liebsten sein mag, und die Bedingungen können sehr annehmbar gemacht werden.

Capitalisten sollten diese seltene Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen lassen, und das Eigenthum ohne Säumen in Augenschein nehmen.—Man wende sich an die unterschriebene Eignerin, die auf demselben wohnt.

Anna Boas.

Allentaun, Mai 8. nq3m

Ausgedehntes
Marmor-Geschäft,
Am Eck der Broad- und Arch-Straßen in Philadelphia.

Joseph Maples macht dem Publikum bekannt, daß er jetzt einen herrlichen Vorrath Marmor auf Hand hat und immerhin halten wird, und woraus er an den allerbilligsten Preißen von den schönsten und zierlichsten Monumenten in den Vereinigten Staaten verfertigt. Man besehe seine Arbeit und überzeuge sich selbst von dem Gesagten.

Joseph Maples.

October 31, 1850. *13

Die Schiffahrt eröffnet.

Die Lecha
Transportations-Companie

Giebt Nachricht, daß sie nun bereit ist Kaufmannsgüter anzunehmen um prompt und schnell zu befördern von Philadelphia nach Easton, Bethlehem, Allentown, Mauch Chunk, Penn Haven, White Haven und Wilkesbarre, sowie nach allen Zwischenplätzen an den Delaware und Lecha Canälen und der Lecha und Susquehanna Riegelbahn.

Die Eigenthümer machen ihren Freunden und Kunden ihre

Verlegung

von ihrem alten Stande, Breck's Wharf, nach dem ersten Wharf ober der Vine Straße, gerade gegenüber dem Salzstohr von A. Wright und Neffe, bekannt.

Sie befördern ebenfalls Güter nach und von Neuyork nach Wilkesbarre und allen Zwischenplätzen, per Delaware und Raritan Canal und den Delaware und Lecha Canälen.

Güter welche auf dieser Linie von Neuyork verschifft werden, gehen mit A. S. Neilson's Linie von Schaluppen nach Neu-Brunswick, welche vom Albany Basin, am Fuß der Cederstraße, Nordriver, abgehen. Alle Auskunft wird ertheilt von den Herren Stewart und Mettler, No. 64 Dey Straße, und in der Agentenessig der Herren Neilsen und Sohn, No. 88 West-Straße.

Kaufleute und Andere, welche Güter von Neuyork nach irgend einem der obigen Plätze zu verschiffen haben, werden diese Route als die nächste und sicherste finden.

Die Eigenthümer haben große und bequeme Stehrhäuser zu Easton, Bethlehem, Allentaun, Mauch Chunk, White Haven und Wilkesbarre.

Able, Wilson und Co., Eigenthümer.

Agenten:

H. S. Moorhead, Philadelphia.
John Optyck, Easton.
Berbek und Knauß, Bethlehem.
A. J. Ritz, Allentaun.
A. W. Leisenring, Mauch Chunk.
A. Pardee und Co., Penn Haven.
Blakeslee und Horton, White Haven u. Wilkesbarre.

April 3, 1851. nq3M

Wieder-Verkauf
von
schätzbarem liegenden Vermögen.

Soll verkauft werden, auf öffentlicher Vendu, auf Samstags den 24sten Mai, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Platze selbst:

Alle jene Striche Länder,

gelegen in Niedermacungie Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Land von William Walbert, Nathan Butz, Jacob Moser, Geo. Dankel, und Weiler und Co.; enthaltend 119 Acker und 74 Ruthen. Darauf ist errichtet in steinernes **Wohnhaus,** steinerne Schweizerscheuer, Lehnshaus, Springhaus, und andere Nebengebäude, Brunnen an der Scheuer und 2 Springen an dem Haus. Ein Apfelbaumgarten und verschiedene andere Obstsorten sind auf dem Eigenthum. Das Land ist vom besten Kalksteinboden im Caunty, mit einem Kalksteinbruch und Kalkofen. Von demselben ist ein Theil Schwamm und etwas Holzland und das übrige Bauland in gutem Culturstande. Die kleine Lecha fließt dadurch und das Ganze ist eine schätzbare Bauerei und der Aufmerksamkeit der Bauern werth.

Wer den Platz in Augenschein zu nehmen wünscht, beliebe beim unterschriebenen Assignie, wohnhaft in Obermacungie Taunschip, Lecha Caunty, anzurufen, wo das Nähere zu erfahren ist.

Es soll auch am nämlichen Tag und Ort verkauft werden,

Ungefähr 20 Acker Weizen- und Roggen-Saamen im Grund.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Benjamin Fogel, Assignie
von John H. Romig.

Mai 15. nq3m

Elias Mertz,
Landmesser u. Schreiber, Scrivener,

Macht den Einwohnern von Lecha die Anzeige, daß er gesonnen ist sich ausschließlich den obigen Geschäften zu widmen, und ersucht daher alle, die seine Dienste nöthig haben, bei ihm anzurufen. Er hat eine gründliche Erfahrung in besagten Geschäften, und verbürgt sich, die Pflichten derselben pünktlich, recht, gewissenhaft und unparteiisch zu erfüllen. Seine Office ist in der James Straße, einige Thüren nördlich von Hagenbuch's Gasthaus.

N. B. — Die Pflichten eines Assignies, Executors, Administrators, u. s. w., werden auch von ihm bedient und schnell in Richtigkeit gebracht.

Nov. 21, 1850. nq6M

☞ Ernstliche Nachricht

wird hiermit gegeben an alle Personen, welche noch schuldig sind an die Hinterlassenschaft des verstorbenen Durs Rudy, letzthin von Waschington Taunschip, Lecha Caunty, daß die unterschriebenen Administratoren entschlossen sind, innerhalb 6 Wochen Alles abzusetzeln, weshalb solche ernstlich aufgefordert sind in besagtem Zeitraum abzubezahlen—Und Diejenigen, welche Forderungen haben, belieben solche ebenfalls binnen besagte Zeit wohlbestätigt einzubringen, an

David Rudy,
Israel Rudy,
Peter Groß,
Administratoren.

Mai 15. *3m

E. Forrest,
Rechts-Anwalt—Attorney at Law,
Allentown, Lecha Caunty, Pa.
☞ **Amtsstube in Kolb's Hotel.**

Mai 16, 1850. nq13

Brigade-Befehle—No. 5.

Das **Cavallerie-Battallion,** Major Joseph Steckel, versammelt sich zur Inspektion, am Freitag den 23sten Mai, um 10 Uhr Vormittags.

Das **Artillerie-Battalion,** Major H. C. Longnecker, versammelt sich zur Inspektion, am Montag den 26sten Mai, um 10 Uhr Vormittags.

Das **Reifel-Battalion,** Major Jacob E. Zimmermen, versammelt sich zur Inspektion, am Samstags den 31sten Mai, um 10 Uhr Vormittags.

Die **Waschington Rängers,** Capt. Schlesser, und die Nordwheithaller **Reifel Rängers,** Capt. Laury, versammeln sich am Hause von Jacob Roth, in Nordwheithall, am Montag den 2ten Juni, um 10 Uhr Vormittags, zur Inspection.

Die Capitäne werden sorgen daß die Orderly Sergeants die Rolls ihrer respektiven Companien am Tage der Inspektion einhändigen.

H. B. Yeager, Brig. Insp.
der 2. Brig. 7. Div. P. M.

Allentaun, Mai 1, 1851. nq4m

Befehl No. 5.
Haupt Quartier, Reifel Battalion,
Lowhill, Mai 8. 1851.

Das Reifel Battalion wird sich zur Parade und Inspection versammeln, am Samstag den 31sten Mai, nächstens, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von James Seiberling, in Lynnville, Lecha Caunty.—Pünktliche Beiwohnung wird erwartet.—Auf Befehl des Brig. Inspektors.

J. E. Zimmerman, Maj.

Mai 15. nq3m

Großes Battalion.

Samstags den 24. Mai nächstens, soll ein großes Battalion gehalten werden, am Gasthause von Major Daniel Moyer, in Südwheithall, wozu Capt. Samson's Lehigh Fencibles und Capt. Loder's Union Guards, sowie alle andern Compagnien in der Nähe und Ferne eingeladen sind beizuwohnen. Der Major wird mit Jedem versehen sein, was im Geringsten zur Bequemlichkeit und guten Beherbergung Aller dienen kann, die ihn an jenem Tage mit ihrem Zugegensein beehren werden.

Daniel Moyer.

April 24. nq4m

Achtung!
Union Guards!

Ihr habt Euch in voller Uniform und mit saubern Gewehren zur Inspection zu versammeln, am Freitag den 23sten Mai, am Hause von George Snyder, in Südwheithall, um Euch dem Battalion daselbst anzuschließen. Die Strafe für Nichtbeiwohnung ist 1 Thaler.—Auf Befehl des Brigade Inspektors.

A. W. Loder, Cap.

Mai 15. nq2m

Großes Battalion.

Auf Samstags den 31sten Mai, um 10 Uhr Vormittags, soll am Gasthause von Jeremias Trorell, in Südwheithall Taunschip ein großesartiges freiwilliges Battalion stattfinden.—Folgende freiwilligen Compagnien sind freundschaftlich eingeladen worden, und einige davon haben schon durch Stimmen entschieden gegenwärtig zu sein.

Capt. Loder's Union Guarden,
Capt. Sampson's Lehigh Fencibles,
Der Millerstaun Trupp, und
Der Ober-Macungie Trupp.

Gen. Herman Rupp, Maj. H. Y. Yeager, und Maj. Longnecker sind ebenfalls freundschaftlich ersucht beizuwohnen.

Kommt daher Alle, Alt und Jung, denn der wackere Wirth hat dafür gesorgt, daß ein Jeder sich vergnügen kann.

Viele Freiwillige.

Achtung, Union Guarden!

Ihr habt Euch in voller Sommer Uniform und mit saubern Waffen zur Parade zu versammeln und dem Battalion beizuwohnen, auf Samstags den 31. Mai, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause des Jeremias Trorell in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty. — Punktliche Beiwohnung ist erwartet, indem Abwesende 1 Thaler Strafe zu bezahlen haben.—Auf Befehl des

A. W. Loder, Capt.

Mai 15. nq3m